

EINFÜHRUNG: DIE RÜCKKEHR EINER VERDRÄNGTEN FRAGE	9
A. GEISTESGESCHICHTLICHE VORAUS- SETZUNGEN GEGENWÄRTIGER CHRISTOLOGIE	17
1. DIE NEUZEITLICHE WENDE ZUM SUBJEKT	17
<i>a) Die Entrückung Gottes</i>	17
<i>b) Die Entrückung des Gegenstandes</i>	24
<i>c) Die Verneinung alles Unbedingten</i>	31
2. DIE MODERNE KUNST ALS INDIKATOR EINES ZUNEHMENDEN SUBJEKTIVISMUS	37
<i>a) Die bildende Kunst als Spiegel der philosophischen via moderna</i>	37
α Der Subjektivismus der Wahrnehmung: Impressionismus und Suprematismus	42
β Der Subjektivismus des Verstandes: Kubismus und Konstruktivismus	44
γ Der Subjektivismus des Unbewußten: Surrealismus und Automatismus	48
δ Der Subjektivismus des Willens: Expressionismus und Abstrakter Expressionismus	50
<i>b) Die bildende Kunst als Spiegel der philosophischen via postmoderna</i>	54
α Pop-art: Der Gegenstand als Schein- wirklichkeit	55
β Dadaismus: Der Gegenstand als das Absurde	56

B. CHRISTOLOGIE AUS DER VERNEINUNG ALLES UNBEDINGTEN	61
1. EUGEN DREWERMANN: DIE IDENTIFIZIERUNG DES «SINNS AN SICH» MIT DEM «SINN FÜR MICH»	61
a) <i>Jesus als «absolute Person»</i>	66
b) <i>Jesus als Katalysator unbedingten Ver- trauens</i>	67
c) <i>Exkurs: Drewermann und Schleiermacher</i>	70
2. JOHN HICK UND PAUL F. KNITTER: DIE ABSOLUTE TRENNUNG DES «SINNS AN SICH» VON DEM «SINN FÜR MICH»	75
a) <i>Hicks Plädoyer für eine «theozentrische Christologie»</i>	76
α Der Graben zwischen Nooumenon und Phainomenon	77
β «Das Reale»: absolut transzendent und doch erfahrbar	79
γ «Das Reale»: Grund unbedingten Sollens und doch bloße Hypothese	82
δ Jesus als Medium der Unterscheidung zwischen «dem Realen an sich» und dem Bewußtsein der Gottessohnschaft	84
ε Die absolute Transzendenz «des Realen» und die Behauptung objektiver Wahrheitskriterien	85
ζ Die pluralistische Alternative zur exklusivistischen Christologie Karl Barths und zur inklusivistischen Christologie Karl Rahners	90
b) <i>Knitters Plädoyer für eine «orthopraktische Christologie»</i>	94
α Der «unbedingte Sinn»: nicht apriorische Gegebenheit, sondern aposteriorische Erfahrung	96

β	Jesus: nicht einzig an sich, aber einzigartig für den Christen	97
γ	Der historische Jesus: nicht nur Antwort an das Absolute, sondern auch Offenbarung des Absoluten	99
δ	Das Absolute in Jesus: nicht raum-zeitlich fixierbares Objekt, sondern unbedingter Anspruch	100
ε	Die gänzliche Relativität aller kognitiven Inhalte	102
c)	<i>Zusammenfassung: Die Christologie der PRT zwischen Relativismus und Fundamentalismus</i>	107
C.	DIE CHRISTOLOGISCHE ANTITHESE: JESUS «SINN FÜR MICH», WEIL «SINN AN SICH»	111
1.	DIE FRAGE NACH DEN BEDINGUNGEN DER MÖGLICHKEIT REALER SELBST-MITTEILUNG DES UNBEDINGTEN IM BEDINGTEN	111
a)	<i>Emmanuel Levinas: Das Unbedingte als Durchbrechung der Jemeinigkeit</i>	112
b)	<i>Hansjürgen Verweyen: Ein Versuch, die Frage nach den Bedingungen der Möglichkeit des Unbedingten im Bedingten rein philosophisch zu beantworten</i>	116
α	Die Grenzen einer bloßen Phänomenologie des Anderen (Levinas) und des unbedingten Sollens (Kant)	116
β	Die Frage nach unbedingter Einheit in Differenz	119
γ	Die theologischen Voraussetzungen einer realen Selbst-Mitteilung des Unbedingten im Bedingten	126

2. DER PHILOSOPHISCH ERUIERTE BEGRIFF UNBEDINGTEN SINNS UND DIE BIBLISCHE BEZEUGUNG DES JESUS ALS DES CHRISTUS	128
<i>a) Der biblische Gott als «herabsteigende» Selbst-Mitteilung</i>	129
<i>b) Jesus im Lichte der zeitgenössischen Theo- logie des Judentums</i>	138
α Die jüdische Apokalyptik und Jesu Botschaft von der Gottesherrschaft	139
β Die jüdische Bundes-Theologie und der christliche Glaube an die Inkarnation	142
γ Der jüdische Messias-titel und seine nachösterliche Übertragung auf Jesus	145
<i>c) Die Auferstehung des Gekreuzigten als weltimmanenter Sieg des unbedingten Sinns über das Sinnlose</i>	147
α Die Frage nach der Entstehung und dem Grund des Osterglaubens	148
β Die inkarnierte Liebe des trinitarischen Gottes: Stärker als der Tod	159
γ Die Hoffnung auf die Vollendung unbedingter Einheit in Differenz	164

SCHLUSSWORT: KEIN «SINN FÜR MICH» OHNE «SINN AN SICH» UND KEIN «SINN AN SICH» OHNE CHRISTUS	167
---	-----

<i>Personenregister</i>	177
-------------------------	-----